



© privat

Innovation

Der Steuer-Mann

Florian Wimmer, Blockpit

Mit seiner Software Blockpit sorgt der Linzer Florian Wimmer für Durchblick bei der Versteuerung von Kryptowährung. Wenn man mich nach einem Erfolgsrezept fragen würde, würde ich wohl antworten: Investiere dein Geld und deine Zeit nur in Dinge, an die du wirklich glaubst! Mit diesem Hintergedanken habe ich im Jahr 2015 auch meine Sparbücher, Bausparverträge und ähnliche konservative Anlagen aufgelöst und den Erlös für den Kauf von Bitcoin und Tesla-Aktien verwendet. Meine Zeit lief ab da auch hauptsächlich in ein intensives Selbststudium zu Blockchain-Technologie und ihren Anwendungsmöglichkeiten. Das hat sich als ein ganz gutes Investment herausgestellt. Leider hatte ich zwar als Student nicht so viel Kapital, um mich jetzt entspannt zurücklehnen zu können, aber immerhin ist mir ein Tesla in der Garage geblieben – und das Faible für Krypto-Assets. 2017 habe ich deshalb Blockpit gegründet, ein Unternehmen, welches Compliance- und Steuerlösungen für eben jene Finanzinstrumente entwickelt. Mit unserem Start-up möchten wir unseren Kunden die mitunter sehr komplexe Versteuerung von Erträgen aus dem Trading von Bitcoin & Co. erleichtern. Die angebotene Software bildet eine Schnittstelle zwischen Händlern, Steuerberatern und Institutionen wie Banken und Finanzämtern und soll entsprechende Rechtssicherheit gewähren. Mit diesem Angebot sind wir im Aufstrebenden Krypto-Markt wirklich gut unterwegs, unter

anderem haben wir unseren größten deutschen Mitbewerber übernommen und sind damit zum europäischen Marktführer geworden. Natürlich haben wir uns für die Zukunft auch einiges vorgenommen: Blockpit soll sich nach Europa irgendwann auch am US-Markt und in Asien durchsetzen. blockpit.io

Online seit 27.01.2021 (Aktualisiert: 18.02.2021)